

Kronen[®] Parkettschutz 685, glänzend

Kronen[®] Parkettschutz 686, seidenglänzend

Säurehärtende Zweikomponenten-Kunstharz-Kombinationen für innen

Werkstoffbeschreibung

Werkstoffart:	Säurehärtende Zweikomponenten-Kunstharz-Kombination.		
Verwendungszweck:	Kronen [®] Parkettschutz dient zur Versiegelung von Parkettböden, Riemenböden und Holztreppe jeder Art, zur Oberflächenbehandlung von Tischplatten, Naturholztüren, Sitzmöbeln, Apothekeneinrichtungen, Theken usw. in Innenbereichen.		
Eigenschaften:	Kronen [®] Parkettschutz ist geruchsarm und zeichnet sich durch schnelle Trocknung aus, d.h. Ausführung der Versiegelung an einem Tag und baldige Wiederbenützung der Böden ; beständig gegen Alkohol, schwache Säuren und Laugen sowie gegen Weichmacher aus PVC-Dichtungen.		
Farbtöne:	Bestell-Nr.:	Farbton:	
	685 0001	farblos	
	686 0002	farblos	
Glanzgrad:	685: hochglänzend 686: seidenglänzend		
Dichte:	685: Stammlack: ca. 0,978 g/cm ³ , Härter : ca. 0,86 g/cm ³ 686: Stammlack: ca. 0,982 g/cm ³ , Härter : ca. 0,86 g/cm ³		
Verdünnung:	Spezial- Verdünnung 47. Verdünnung erst nach dem Anmischen zusetzen.		
Verpackung:	5 x 1,1 ltr.	5 x 2,75 ltr.	3 x 5,5 ltr. 11 ltr. Einwegpackungen
Lagerung:	Kühl und trocken im gut verschlossenen Originalgebinde lagern. Behördliche Vorschriften sind zu beachten.		

Anwendungstechnische Hinweise

Mischungsverhältnis:	685 glänzend: 10 Volumenteile Stammlack : 1 Volumenteil Härter 686 seidenglänzend: 10 Volumenteile Stammlack : 1 Volumenteil Härter Ohne Härterzugabe keine Trocknung!
Untergrundvorbereitung:	Die Holzfeuchtigkeit soll bei Weichhölzern 12 % und bei Harthölzern 15 % nicht übersteigen. Die Feuchtigkeitsmessung muss durch Einschlagsonden in entsprechender Holztiefe erfolgen. <u>Neue Hölzer</u> abschleifen (letzter Schliff mit 100er oder 120er Papier) und gründlich entstauben; evtl. mit einem mit Verdünnung angefeuchteten Lappen nachreiben. Bei <u>alten, gewachsenen Hölzern</u> ist in jedem Fall das <u>absolute Entfernen jeglicher Fett und Wachsreste</u> unbedingte erforderlich, da diese Trocknung und Haftung des Lackes verhindern oder ungünstig beeinflussen. Dies erreicht man am besten durch gründliches Abschleifen; im Zweifelsfalle empfehlen wir Vorversuch (zwei Anstriche). <u>Tropische Hölzer</u> sollten mit Nitro-Verdünnung gründlich ausgewaschen werden, da sonst die Holzinhaltstoffe die Trocknung erheblich verzögern können. Wir empfehlen Vorversuch bzw. den Anstrichaufbau mit Kronen [®] Expreß 90 vorzunehmen.
Anstrichaufbau:	1 x Kronen [®] -Parkettschutz, ca. 20 % verdünnt mit Spezialverdünnung 47 1-2 x Kronen [®] Parkettschutz, unverdünnt Bei der Grundierung mit verdünntem Kronen [®] Parkettschutz erhöht ein leichter Zwischenschliff vor dem nachfolgenden Deckanstriche die Wirkung der Versiegelung. Beträgt die Wartezeit zwischen den Anstrichen über 48 Stunden, muss ein Zwischenschliff durchgeführt werden. <u>Zur schnellen Überarbeitung und zur Erhaltung des hellen Naturholztönen:</u> 1 x Kronen [®] Versiegelungsgrund 675 1-2 x Kronen [®] Parkettschutz 685, unverdünnt

Anstrichvorbereitung: Vor Arbeitsbeginn werden Stammlack und Härter im angegebenen Verhältnis (10:1) angesetzt. Das Anmischen und Lagern des angemischten Materials darf nur in Kunststoff, Steingut oder Glasgebinden erfolgen. Metallgefäße können zur Verfärbung auf dem Holz führen. Sobald die Komponenten gemischt sind, beginnt die chemische Reaktion; deshalb wird die Topfzeit verkürzt. Angesetzte Lackreste nicht in Originalgebinde zurückschütten!

Topfzeit (20°C): 48 Stunden / 20°C

Verarbeitungsbedingungen: Während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungszeit darf die Werkstoff-, Untergrund- und Luft-Temperatur 10°C nicht unter- und 30°C nicht überschreiten. Die Luftfeuchtigkeit sollte während der gesamten Zeit zwischen 30% r.F. und 75% r.F. liegen. Bei niedrigen Temperaturen und/oder hoher Luftfeuchtigkeit wird die Härtung deutlich verzögert bzw. findet nicht statt!

Werkzeugreinigung: Mit Spezial-Verdünnung 47 sofort nach Beendigung der Arbeit.

Kennzeichnung	
Bindemittelbasis:	Kalthärtende Kunstharze
Abfallschlüssel:	080111 Giscode: SH 1
Entsorgung:	Nur völlig restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Reste können über den Restmüll entsorgt werden. Flüssige Lackreste müssen über die Schadstoff-Sammelstellen oder zugelassene Entsorgungsunternehmen entsorgt werden.
Sonstiges:	Die Unfallverhütungsvorschriften der BG Chemie "Verarbeitung von Beschichtungsstoffen" (VBG 23), das Merkblatt "Lösemittel" (M 017) sowie die "Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 507" sind zu beachten. Lebensmittel während der Verarbeitung und der Trockenzeit aus den betreffenden Räumen entfernen. Weitere Informationen sind dem EG-Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Verarbeitungshinweise				
Auftragsverfahren	streichen / rollen	airless- spritzen	Hochdruck- spritzen	Niederdruck- spritzen
Verdünnung	nach Bedarf	unverdünnt	ca. 10%	ca. 10%
Viskosität DIN4mm	–	–	20 "	20 "
Düsengröße	–	0,28-0,33	1,5	1,5
Spritzdruck	–	100-120	2,5-3	
Kreuzgänge	–	1	1-2	1-2

Trocknung	staubtrocken	griffest	überstreichbar	schleifbar	voll belastbar
(20°C/65% r.F.)	ca. 30 min.	ca. 2 Std.	ca. 8 Std.	ab 14 Std.	7 Tagen

Ergiebigkeit	streichen / rollen	spritzen
m ² / ltr.	8-10	7-8

¹ Kälte und Feuchtigkeit des Bodens und der Luft verzögern die Trocknung.

Besondere Hinweise

Bei industrieller Anwendung kann bei Erhöhung der Trockentemperatur auf + 50°C bereits nach 30 Minuten weitergearbeitet werden.

Erfolgen Anstriche in Räumen mit offener Feuerung, Geräte stilllegen, auch Pilotflammen und elektrische Raumthermostate sowie Speicherheizgeräte auskühlen lassen.

Bei Objekten mit besonders hoher chemischer und mechanischer Belastung empfehlen wir den Einsatz von Kronen[®] Expreß 90 oder Kronen[®] Hartglanz 95 /96. Bei Anstricharbeiten gelten die Richtlinien der „Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 507“.

Bei Spanplatten kann es aufgrund von Paraffinen zu Trocknungsstörungen kommen.

Kronen®, **Kronengrund®** und **Perlhauch®** sind Warenzeichen der Paul Jaeger GmbH & Co. KG

Stand 09/04

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen aus der Praxis, nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und der Technik geben, sind unverbindlich und bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



PAUL JAEGER GMBH & CO. KG

Siemensstrasse 6 • 71696 Möglingen
Telefon 0049(0)7141-24 44-0 • Telefax 0049(0)7141-24 44 55
E-Mail info@jaegerlacke.de • Internet: www.jaegerlacke.de